



## Strategien für die Kanzlei von morgen

### Brigitte Zypries zeichnete „Women of Legal Tech“ aus

**Düsseldorf, 14. September. Europa darf bei der Entwicklung von Künstlicher Intelligenz nicht den Anschluss gegenüber den USA und China verlieren. Dabei dürfen aber ethische Überlegungen nicht außer Acht gelassen werden, forderte Paul Nemitz, Hauptberater in der EU-Kommission, Generaldirektion Verbraucherschutz und Justiz, vor rund 250 Teilnehmern auf dem 3. Anwaltszukunftskongress, der am 13. und 14. September in Düsseldorf stattfand. Derzeit arbeitet eine Expertengruppe an einem Ethikkatalog, den die EU-Kommission Ende des Jahres der Öffentlichkeit vorstellen wird, kündigte er an.**

Den Anwaltszukunftskongress haben der Kanzleispezialist Soldan und der Wissens- und Informationsdienstleister Wolters Kluwer Deutschland, 2016 ins Leben gerufen, um Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte für die rasanten Umwälzungen auf dem Rechtsberatungsmarkt zu sensibilisieren, die mit der fortschreitenden Digitalisierung einhergehen. Dass sich keineswegs nur Männer für die neuen Technologien interessieren und begeistern, zeigte die Preisverleihung „Women of Legal Tech“ am Freitagnachmittag: Die internationale Wirtschaftskanzlei Hogan Lovells, das Legal Tech-Unternehmen BRYTER und der Legal Tech Blog zeichneten 26 Frauen aus, die mit ihren Beiträgen die junge Branche Legal Tech mitgestaltet haben. „Es ist wichtig, dass sich Frauen auch im Tech-Bereich engagieren, damit nicht nur die Männer unsere Zukunft gestalten“, betonte die ehemalige Bundesjustizministerin Brigitte Zypries in ihrer Laudatio auf die Preisträgerinnen.

Neben den Herausforderungen durch die Digitalisierung beschäftigten die Teilnehmer des Kongresses noch weitere aktuelle Themen, etwa der Umgang mit der Datenschutzgrundverordnung oder mit dem Fachkräftemangel. Anregungen, wie sich Kanzleien und Rechtsabteilungen als Arbeitgeber erfolgreicher im Wettbewerb um die besten Talente behaupten können, gab zum Beispiel Dr. Steffi Burkhart, Beraterin und gefragte Speakerin, mit ihren Ausführungen zu der „Generation Y“.

Zu den verschiedenen Themen des Kongresses fanden in diesem Jahr auch erstmals Workshops statt. In kleinen Gruppen konnten die Teilnehmer zum Beispiel erfahren, welchen praktischen Nutzwert Legal Tech-Lösungen für ihren Kanzlei-Alltag bieten oder wie sie ihre Kanzlei mit gezieltem Marketing besser im Markt positionieren können. „Was die Teilnehmer heute auf dem Kongress lernen, sollen sie morgen schon in ihrer Kanzlei oder Rechtsabteilung umsetzen können“, beschrieben Soldan-Geschäftsführer René Dreske und Ralph Vonderstein, Geschäftsführer Legal Software bei Wolters Kluwer Deutschland, das Ziel ihrer

Veranstaltung. Darüber hinaus gab eine Fachausstellung den Besuchern die Gelegenheit, sich über die neuesten Softwarelösungen und andere technische Neuerungen für die Kanzleiorganisation zu informieren.

## Über Soldan

Die Hans Soldan GmbH in Essen ist der führende Anbieter für Kanzleibedarf, Fachmedien und Bürodienstleistungen für Anwälte, Notare, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer. Mit seinem umfangreichen Dienstleistungsangebot hat sich das Unternehmen längst vom Versandhändler zu einem innovativen Serviceanbieter des digitalen Zeitalters entwickelt. Dazu zählt eine Vielzahl an intelligenten Produkten und Dienstleistungen, mit denen sich Kanzleien für die zunehmende Digitalisierung rüsten.

Soldan hat früh die Bedeutung des Themas Legal Tech für die Deutsche Anwaltschaft erkannt und im Markt platziert. Neben der Ausrichtung des Anwaltszukunftskongress seit 2016 reist das Unternehmen mit Delegationen von Anwälten im Rahmen der Legal Tech Tour zu prominenten Zielen wie Silicon Valley oder Watson bei IBM. Mit „rainmaker“ hat Soldan nun gemeinsam mit ReNoStar eine innovative Legal Tech Plattform gelauncht und macht so Kanzlei-Management in der Cloud möglich.

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.soldan.de](http://www.soldan.de) sowie [www.rainmaker.de](http://www.rainmaker.de)

## Über Wolters Kluwer

Der Wissens- und Informationsdienstleister Wolters Kluwer bietet in Deutschland insbesondere in den Bereichen Recht, Wirtschaft und Steuern fundierte Fachinformationen in Form von Literatur, Software und Services für den professionellen Anwender. Hauptsitz von Wolters Kluwer in Deutschland ist Köln, das Unternehmen beschäftigt an über 20 Standorten rund 1.200 Mitarbeiter.

[www.wolterskluwer.de](http://www.wolterskluwer.de)

Wolters Kluwer in Deutschland ist Teil des internationalen Informationsdienstleisters Wolters Kluwer n.v. mit Sitz in Alphen aan den Rijn (Niederlande), der bei einem Jahresumsatz (2017) von 4,4 Milliarden Euro weltweit rund 19.000 Mitarbeiter beschäftigt und Kunden in über 180 Ländern bedient. Die Aktien sind an der Euronext Amsterdam (WKL) gelistet, außerdem werden sie in der AEX und im Euronext 100 Index geführt. In den Vereinigten Staaten wird die Aktie in Form eines Sponsored Level 1 American Depositary Receipt (ADR) Programms auf dem Over the Counter-Markt gehandelt (WTKWY).

[www.wolterskluwer.com](http://www.wolterskluwer.com)

## Pressekontakte

Nina Grubbert  
Hans Soldan GmbH  
Bocholder Str. 259  
45356 Essen  
Tel.: 0201 8612 104  
Mobil: 0172 6393324  
[presse@soldan.de](mailto:presse@soldan.de)

Frederick Assmuth  
Wolters Kluwer Deutschland GmbH  
Robert-Bosch-Str. 6  
50354 Hürth  
Tel.: 0221 94373 7634  
Mobil: 0175 5874641  
[presseinfo@wolterskluwer.com](mailto:presseinfo@wolterskluwer.com)

**Soldan**

 Wolters Kluwer